

## Einflussreiche Vorbilder aus der 2. Reihe

Lukas 4,38 + 39

### Einstiegsfragen:

---

Bin ich ein einflussreiches Vorbild? Bin ich es noch? Johannes Hartl und Mutter Theresa sind weit weg. Na ja, vor kurzem hat mich sogar jemand ein «Vorbild» genannt. Aber kennt er mich wirklich? Habe ich ihn womöglich nur in einem speziellen Aspekt überzeugt?

Für diese Serie wurden die Begriffe «geistliche Väter und Mütter» reduziert auf «einflussreiche Vorbilder». Und doch kann es immer noch etwas exklusiv wirken.

In solch berechtigte Fragen und Stimmen hinein sprechen die zwei Verse mit der Schwiegermutter des Petrus.

«Er machte sich aber auf von der Synagoge und kam in das Haus Simons. Die Schwiegermutter des Simon aber war von einem starken Fieber befallen, und sie baten ihn für sie. Und er beugte sich über sie, bedrohte das Fieber, und es verliess sie; sie aber stand sogleich auf und diente ihnen.» (Lukas 4,38 und 39); vgl. Matthäus 8,15 und Markus 1,31

Er, Jesus steht am Anfang seiner Wirkungszeit. Die **Taufe und die Versuchung** in der Wüste liegt kurze Zeit zurück. **Liebe und Wahrheit** prägen ihn von Anfang an. Die **ersten Jünger** sind mit ihm unterwegs. Und am Horizont sind bereits erste Schatten des **Kreuzes** zu erkennen. (vgl. Lukas 4,29 f mit der wütenden Menschenmenge, die ihn vom Rand des Berges hinunterzustossen will.

Und mitten in dieser bewegten Zeit nimmt sich unser Herr und Heiland Zeit für eine Frau aus der 2. Reihe.

### 1. Einflussreiche Vorbilder sehen weiter

---

Jesus sieht die Schwiegermutter des Petrus. Er wird auf sie hingewiesen. Er nimmt sich Zeit für sie.

Matthäus 8,14: «Er sah dessen Schwiegermutter krank im Bett liegen.»  
Markus 1,30: Sofort berichteten sie ihm von ihr.»  
Lukas 4,39: «Sie baten ich für sie – die Schwiegermutter.»

Dabei wird diese Frau definiert über ihren Schwiegersohn. Die Funktion steht im Vordergrund. Denn diese Frau ist ein wichtiges Puzzleteil, um jenen Jünger zu erreichen, der in späteren Jahrzehnten zu einem ganz speziellen Leiter und Krisenmanager der ersten Gemeinde wurde.

Jesus bekommt dank der Krankheit der Schwiegermutter Zugang zum Haus von Simon. Er bekommt die Gelegenheit, sehr nahe, spürbar zu zeigen, was ihn ausmacht. Der sensible

Umgang mit Schwachheit wurde bestimmt für Petrus zu einem Vorbild, um kurze Zeit später die eigene Schwäche und das persönliche Elend einzugestehen.

Dank der Schwiegermutter merkte das ganze System rund um Petrus: Jesus sieht mehr, als nur diesen Petrus. Der Jesus, der später zu Petrus sagte: «Folge mir nach!»; der Jesus, der auslöste, dass Petrus sich vor dem hohen Rat verantworten musste, dass er ins Gefängnis kam, dass er heftige Streitereien zwischen den Jüngern schlichten musste, dass er oft weg war von zu Hause, dass er schlussendlich in der ersten Verfolgungswelle von Nero nach dem Brand von Rom sogar ums Leben kam. Dieser Jesus sieht auch die Schwiegermutter – und dessen Tochter, die Ehefrau von Petrus, die Familie, den Clan. Dank der Geschichte mit der Schwiegermutter ist das keine Theorie, keine Behauptung, sondern eine zutiefst beeindruckende Realität. Was für ein Geschenk!

Einflussreiche Vorbilder sehen und anerkennen jene kleinen Puzzle-Teile, für die sie der lebendige Gott gebrauchen will.

**Beispiel Goldruten – etwas erahnen, wenig investieren, hoffen und glauben, dass etwas draus wird.**

Ich sehe weiter. Ich glaube und vertraue, dass mein kleines Puzzleteil etwas bewirken kann. Ich beginne etwas zu erahnen von den wunderschönen Geschichtsfäden, die unser lebendiger Gott ineinander verwebt.

## **2. Einflussreiche Vorbilder packen an**

---

Der erste Punkt betraf die personelle Ebene. Hier im zweiten Punkt geht es um das «Hand anlegen», um spürbare Facts. Im Markusevangelium heisst es dabei wie folgt:

«Er trat hinzu, ergriff ihre Hand und richtete sie auf. Und das Fieber verliess sie.» (Lukas 4,38)

**Er trat über die Schwelle des Hauses**, er ging in das Krankenzimmer zu einer fiebrigen Frau. Viele Leute jener Zeit wären zurück geschreckt wegen der Gefahr der Ansteckung. Er tritt hinzu, ohne Angst, ganz nah.

**Er ergreift ihre Hand.** Er, der Retter der Welt, der König aller Könige, der Herr aller Herren, er, der so begehrt ist, so gefragt, er, der eigentlich eine wirklich volle Agenda hat.

**Er richtet sie auf.** Er nimmt sie zu sich auf Augenhöhe. Für ihn ist das nicht nur eine Frau. Für ihn ist es ein Gegenüber, ein Ebenbild Gottes, wunderbar geschaffen, wertvoll, eine Frau von höchster Wichtigkeit.

Und das Fieber weicht von ihr und sie dient ihnen.

Wenn man dabei beachtet, wie «dienen» im Lukasevangelium verwendet wird, so kann davon ausgegangen werden, dass sie sich die Schürze umbindet, sie die Speisen zubereitet, sie die Gäste mit Essen und Trinken «bedient». (Vgl. Lukas 12,37; 17,8; 22,26.27)

Dank der Schwiegermutter wird eine **gemeinsame Mahlzeit** in die Berufungsgeschichte von Petrus integriert; eine Mahlzeit, während der mit Sicherheit ganz viel diskutiert, gestaunt, gedankt, nachgedacht wurde.

Wer den grösseren Kontext beachtet, merkt, dass dieses «Heilen», «essen und trinken», «dienen» zu weiteren sehr konkreten Handreichungen gehört.

- Lukas 5,3: Ich mache dich zum **Teilhaber**: «Er stieg in eins der Boote, das Simon gehörte und bat ihn, ein wenig vom Land hinauszufahren.
- Lukas 5,3: **Predigt** aus dem eigenen Boot
- Lukas 5,4: **Ansprechen** des Versagens der letzten Nacht
- Lukas 5,4: **Herausforderung**
- Lukas 5,5: **Wunder** des Fischfangs
- Lukas 5,7: Gemeinsam die **Fische ins Boot nehmen**

**Staunen darüber, was eine Milch am Bett auslösen kann.**

Ja, wer einflussreiches Vorbild sein will, packt an, handfest, konkret. Das kann bedeuten, dass du mithilfst, um etwas zu reparieren, dass du kochst für jemand, die Steuererklärung ausfüllst, oder eben eine Milch ans Bett bringst. Das alles sind Handlungen, die oft der 2. Reihe zugeordnet werden. Wir verknüpfen oft «einflussreiche Vorbilder» mit «Coaching», beraten, ermutigen, umbeten, diskutieren, lehren, ... über die Schwiegermutter des Petrus bekommen wir einen tiefen Einblick, wie handfest und konkret Jesus die Beziehung aufbaut. Das geht zur Sache.

Stellt es euch vor, wie Jesus mit den anderen Gästen zu Tische liegt und eine dynamische, geheilte Schwiegermutter dient.

Versucht es euch vorzustellen, wie Jesus mithilft, die Fische aus den Netzen zu holen! Achtet darauf, was es ausmacht, wenn ihr im Anschluss an den Gottesdienst einen Kaffee bekommt!

Diese Vorbilder aus der 2. Reihe bewegen viel mehr, als wir in der Regel merken!

### **3. Einflussreiche Vorbilder dienen**

---

«Sie aber stand sogleich auf und diente ihnen.» (Lukas 4,39)

Und hier geht es mir nun um die Kultur, die geprägt wird, um den Duft, der in die Welt gesetzt wird. Bisher habe ich dieses «und sie diente ihnen» viel zu wenig beachtet.

Und mit hoher Wahrscheinlichkeit war es auch weder der Schwiegermutter noch den Herren Jünger bewusst, was für ein Beispiel, was für eine zentrale Lektion sie hier am Anfang einer gewaltigen Dynamik, einer neuen Zeit bekamen.

Sowohl im Matthäus wie im Markus – Evangelium kommt das «Dienen» der Schwiegermutter direkt nach dem Dienen der **Engel** an Jesus nach der Versuchung. (Mt 4,11; Mk 1,13)

Matthäus 20,28 und Markus 10,45 zeigen den **Menschensohn**, der gekommen ist, um zu dienen

Matthäus 25,44 ergänzt mit einem ersten **Gerichtsvers**, der das «nicht dienen» als Schlüsselkriterium bringt, um hinzugehen in die ewige Strafe.

Und in beiden Evangelien haben wir am Schluss das **Beispiel von Frauen**, die bei der Kreuzigung mitleiden – Frauen, die nachgefolgt waren und gedient hatten. (Mt, 27,55; Mk 15,41)

Und das Johannes – Evangelium bringt das «Dienen» auf den Punkt, als Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht (Johannes 13)

- Simon Petrus war mit dabei, als die Jünger unterwegs miteinander berieten, wer von ihnen **der Grösste** ist. (Markus 9,34)
- Jesus versuchte seine Jüngerschar auf seine Leidenszeit vorzubereiten. Er versuchte ihnen zu vermitteln, dass das sein Beitrag ist, um den Menschen zu dienen. **Petrus verstand das nicht**, versucht Jesus zurückzuhalten. Und Jesus blockte massiv: «Geh hinter mich Satan.»
- Als Jesus Petrus die Füße waschen will, sagt er ihm direkt: «Was ich tue, **weisst du jetzt nicht**, du wirst es aber nachher verstehen.» (Johannes, 13,7)

«Dienen» war vom Charakter, vom Geschmack her etwas Neues, etwas Revolutionäres. Und vielleicht kam Petrus irgendwann zum Punkt, an dem er sagte: «Eigentlich hatte ich das beste Beispiel die ganze Zeit vor Augen.» Meine eigene Schwiegermutter lebte mir diesen entschiedenen Lebensstil vor, noch bevor ich richtig verstand, wer Jesus überhaupt ist. Wenn jemand geheilt worden war, so verehrten, verherrlichten viele Gott. Manche folgten Jesus nach. Viele reagierten gar nicht ... und eine einzige Frau stand auf und diente Jesus. Eine Frau, von der wir nicht einmal den Namen wissen.

*Beispiel altes Ehepaar; Grosspapa.*

Ihr einflussreichen Vorbilder aus der 2. und 3. Reihe; traut es Gott zu, dass er euch gewaltig gebraucht, Amen!

### **Kleingruppenvertiefung:**

**Zum Einstieg:** Wo erinnerst du dich an eine Begebenheit, an eine Situation, die sehr unscheinbar daher kam, für dich aber eine ganz besondere Bedeutung bekam.

**Zum Lesen:** Lukas 4,38 – 5,11

**Zum Diskutieren:**

- Welche Begebenheit aus dieser Berufungsgeschichte bewegt dich persönlich in einer besonderen Art und Weise? Allenfalls kannst du berichten, vermuten, weshalb.
- Welche Szene würdest du am liebsten nachspielen (vielleicht macht ihr es sogar 😊)
- Weshalb war es für Petrus so schwierig, das «Dienen» zu verstehen, anzuwenden?
- Sind Männer in diesem Bereich mehr gefordert? (vgl. Mt, 27,55; Mk 15,41)
- Wo erahne ich, dass Gott mich brauchen will über mich hinaus?
- Wo sehe ich aktuell gute Möglichkeiten, um handfest anzupacken?
- Wo bin ich angewiesen auf Gebet, damit sich Türen öffnen?